

CLUB-ORGAN



F.C. LANGGASSE
BERN



**Wein
Bier
Kolonialwaren**

Hauslieferung

Gewerbestr. 14 Tel. 37854

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 31211

empfiehlt sich bestens

Spezial-Haarschnitt
gut, sauber und exakt im

Herrensalon Hans Beck

Länggasstrasse 34



Passiv-Mitglied



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

Restaurant Apollo

Länggasstrasse 85
Telephon 2 32 87

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

Familie K. Blaser



Neufeldstrasse 32 Telephon 3 68 60

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 8 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Berchtoldstr. 37. P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 8 11 72

Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 3 69 84

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 8 09 39

Beisitzer: Martin Wilhelm
 Zähringerstrasse 76 P. Tel. 2 60 85

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Spielkommission

Präsident: Tschanz Arnold, Gesellschafts-
 strasse 81 P. Tel. 3 99 85

Sekretär: Moser Willy
 Länggassstrasse 45 Tel. 2 30 82

Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 86
 Tel. P. 8 79 70 G. 61 45 86

Junioren-Obmann: Mouche Ernst,
 Waldheimstrasse 43 Tel. 9 45 54

Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14

Voranzeige

Die Hauptversammlung dieser Saison findet versuchsweise

an einem Freitag

statt. Andere Vereine melden positive Resultate, hoffen wir, dass auch unsere Mitglieder diese Regelung begrüßen und die HV gut besucht sein wird.

Sofern die Spiele wie vom Verband angesetzt abgehalten werden können, wird die Hauptversammlung noch im Juni stattfinden.

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
 Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02

Start zur Rückrunde Saison 1957/1958

Am 16. Februar trat unsere Erste in *Kirchberg* gegen die dortige, spielstarke 3. Liga-Mannschaft an und verlor mit 8 : 4 Toren. Das Resultat spielte weniger eine Rolle, vielmehr aber die Lehren, die man aus diesem Spiel, das bei regnerischem Wetter ausgetragen wurde, ziehen konnte. Der Zweck dieser Austragung erfüllte sich in allen Teilen.

Das erste Meisterschaftsspiel der Rückrunde wurde gegen Aegerten auf dessen Terrain ausgetragen. Gleich zu Beginn drückten unsere Leute den Gegner in seine Platzhälfte und warteten mit gerissenen Spielzügen auf. Als es 1 : 0 für Länggasse hiess, reagierten die gegnerischen Spieler heftig und gaben unserer Verteidigung arg zu schaffen. Diese Ueberlegenheitsperiode dauerte auch noch nach dem Platzwechsel an; ein Erfolg blieb jedoch aus. Es waren vielmehr unsere, in ausgezeichnete Kondition spielenden Mannen, die auf flotten Gegenangriff den siegsichernden Treffer unterbrachten. Nun war der Kampfeswille des Gegners gebrochen, was Länggasse geschickt mit einem dritten Tor ausnützte.

Acht Tage später empfingen wir auf unserem Platze die *Mannschaft aus Madretsch*. Im Schuss war in diesem Spiel zweifellos unser Miggu, der dank seinem gepflegten Zuspiel auch dankbare Abnehmer fand. Dennoch war es der Gegner, der unsere Elf durch Hocheckschuss des Halbrechten 1 : 0 in Rückstand brachte. Das bedeutete das Signal zum Generalangriff. Nach längerer Ueberlegenheit erspielte Bimbo in der 25. Minute auf missratene Abwehr des Gästehüters den Ausgleichstreffer. Fünf Minuten später unterließ dem nicht eben sprungkräftigen Gästehüter einen durch Mario raffiniert abgefälschten Freistossball. Dieser Erfolg verlieh unsern Stürmern, die entschieden geistreicher operierten als das gegnerische Angriffsquintett, Auftrieb. Nach der Pause setzte Madretsch Vollampf auf um wenigstens den Ausgleich zu erkämpfen. Unsere Hintermannschaft hatte mehrmals Abwehrglück, während Willi auf einfachen Steilangriff geschickt den verlassenen Gästetorwart nochmals bezwang.

Auf fast unspielbarem Terrain musste unsere Mannschaft in *Nidau* ein ausserordentlich mühsames Treffen bestreiten. Es war kaum eine Minute gespielt, als der Ungar Szabo mit unhaltbarem Hocheckschuss Nidau in Führung brachte. Obwohl die Einheimischen die erste Halbzeit

Länggasse, 40, Tel. 3 56 61
Hans Aeschbach, Bern



Goldmedaille HOFES

Die gute Qualität vom Fachmann

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18

meist überlegen spielten, mussten sie in der 25. Minute durch unseren gutgelaunten Hansruedi den Ausgleich in Kauf nehmen. Nidau, das in der ersten Hälfte seine Kräfte voll verausgabte, hatte während der zweiten Halbzeit Mühe, den in konditioneller wie übrigens auch in technischer Hinsicht weit überlegenen Länggässlern stand zu halten. Begni, Schär, Gfeller und Peter Pulver zeichneten in der Folge als weitere Torschützen.

Das Spiel gegen *Helvetia*, das sich auf unserem Terrain abwickelte, war sehr umstritten und der Einsatz entsprechend. Es war eine Freude zuzusehen, wie sich jeder unserer Mannschaft restlos einsetzte und dem kaum spielbaren Terrain anpassen konnte. Die Angriffe wurden direkt auf das gegnerische Tor in die Tiefe vorgetragen und mit Schüssen wurde nicht gekargt. So wickelte sich das Spielgeschehen in der ersten Halbzeit mehrheitlich zu unseren Gunsten ab. In der achten Minute war es Schär, der mit raffiniertem Schrägschuss unsere Farben in Führung brachte. Der Ausgleichstreffer fiel in der 17. Minute, als Heiniger einen von der Latte zurückprallenden Ball einschieben konnte. Nach der Pause drängten die Helv sehr und beschäftigten unseren in Hochform spielenden Angelo mit einigen guten Schüssen. Ein Durchbruch Dieners wurde im Strafraum mit Foul unterbunden. Der Schiedsrichter entschied mit Rechr auf Foul-Penalty, den Mario Begni auf seine Art sicher zum verdienten 2:1 versenkte.

Am Ostermontag war das Retourspiel gegen den BSC Young Boys angesetzt. Infolge Cup-Halbfinal der Länggass-Handballer hätte dieses Spiel am Nachmittag ausgetragen werden sollen. Um jedoch den Spielern beider Mannschaften den Besuch des Cup-Demifinals YB—Grenchen zu ermöglichen, entschlossen wir uns, mit Young Boys den Platz abzutauschen und in zuvorkommender Weise wurde uns dieser unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Leider war uns der Wettergott nicht gut gesinnt, so dass der übliche Publikumsaufmarsch für Sonntagvormittagsspiele auf dem Wankdorf den Erwartungen nicht ganz entsprach. Gleich zu Beginn setzte Länggasse alles auf eine Karte und zwei saftige Schüsse Dieners verfehlten nur ganz knapp das Ziel. Ganz unerwartet fiel das erste Tor bei Angelo durch einen Zufallsweitschuss. Dadurch drehte sich das Rad und YB, in rot spielend, kamen bald zu einem schönen 2. Treffer. Das grand complet spielende «Prom» der Young Boys zog in der zweiten

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

J. HIRTER & CO. A.G.

TELEPHON 2 01 23

Kohlen - Koks - Holz - Heizöl



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 284 47

empfiehlt sich bestens



Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmattressen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 140.—. Komplette mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 197.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190 x 90 cm
Bers grössste Auswahl für Doppelcouch-Ottomane und Couchumbauten

Länggässstrasse 12, Tel. 2 60 59



FG-Mitglieder 5% Spezialrabatt

G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 2 26 23

San. Anlagen Zentralheizungen Bauspengler

Piketstelle Länggasse Tel. 340 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen

Feine Pastasorten

Erstklassiger Kaffee

J. Lipp-Belli, Bern, Mittelstr. 8

(Länggasse) Tel. 2 55 30

Sie+Er

Halbzeit alle Register seines Könnens und setzte das Leder noch zweimal in den Kasten von dem in glänzender Form spielenden Angelo. Ueberhaupt war diesmal die Verteidigung der stärkere Mannschaftsteil. Das trotz allem etwas zu hoch ausgefallene Resultat polierte der zum ersten Mal mitspielende Egon Ruch durch einen wirklich schönen Treffer etwas auf.

Am 13. April war Victoria bei uns zu Gast. Das jeweils hart umstrittene Derby endete 2 : 1 für Länggasse. Es war ein äusserst rassiges Spiel und es wurde beidseitig mit grossem Einsatz gekämpft. Die Verteidigung mit Angelo, Mäne und Franz war wiederum in Hochform. Unseren Stürmern behagte die massierte Abwehr von Victoria nicht und es brauchte gut eingefädelt Angriffe um den sehr sicheren Hüter zu bezwingen. Das erste Tor schoss Marcel Stauffer unhaltbar in die Maschen. Ein so schnelles Sp' sah man schon lange nicht mehr. Wer glaubte, die zweite Halbzeit w' ihre Opfer fordern sah sich getäuscht. In gleichem Tempo wurde ein zügiges Spiel vorgetragen und Victoria gewann offensichtlich Oberhand. Eine kleine Verschnaufpause nützte Länggasse jedoch aus und eine Prachtsflanke von Willy köpfelte Werner Schär mit grossem Können zwischen Vorhüter und Verteidiger zum vielbejubelten 2 : 0. Victoria gab sich nicht geschlagen und drückte beängstigt. Unser Sturm konnte den Ball nicht mehr in den eigenen Reihen behalten und der längst fällige Anschlussstreffer brachte noch mehr Spannung unter die Zuschauer. Die Gangart wurde etwas zu hart, artete jedoch nicht aus. Länggasse verteidigte nun den Vorsprung mit Erfolg und ging als glücklicher Sieger in die Kabinen. An den Torchancen gemessen ist das Resultat gerecht.

Sport — Training — Hygiene

(1. Fortsetzung)

Soll der Fussballspieler für eine Dauerleistung trainieren?

Man hört oft die Feststellung, Fussball sei keine echte Dauerleistung, da das Spiel ja zahlreiche Pausen habe und weise Leute haben auch ausgerechnet, wie lange der Ball im Spiel ist, wieviele Meter die einzelnen Spieler während eines Matchs zurücklegen und kamen zu dem Schluss, dass die eigentliche Leistung nicht etwa der entspricht, die ein Mann leistet, der an einem Stück 90 Minuten läuft. Dieser Schluss ist falsch. Zugegeben, dass ein Spiel Unterbrechungen und Pausen hat, dass mancher Spieler vielleicht insgesamt 30 Minuten steht, oder geht, aber dies sind keine echten Pausen, denn der Körper bleibt angespannt und die Verbrennung geht weiter und dementsprechend auch der Energieverbrauch.

Molkerei Mosimann Seidenweg 4

empfiehlt sich bestens für gepflegte Ware

Frau E. Mosimann

Ein Fussballspiel von zweimal 45 Minuten ist tatsächlich eine unerhörte Dauerleistung! Dauerleistungen trainiert man zweckmässiger durch ... Dauerläufe. Und hier sind insbesondere systematisch betriebene, ausgedehnte Waldläufe zu empfehlen.

Der Waldlauf

Dieser bietet eine staubfreie gesunde Umgebung und ist die ideale Voraussetzung für eine planvolle, angewandte Atemgymnastik. Der weiche Waldboden schont die Fussgelenke, der Waldlauf ist abwechslungsreich, erhöht die Wendigkeit und schult mehr als man glaubt die Aufmerksamkeit bei der Terrainkontrolle. Er verleiht die notwendige Ausdauer, ohne die eine Dauerleistung nicht möglich ist. Dr. Bucher ist ein glühender Verfechter noch einer anderen Sportart, die zahlreiche Vorzüge in sich vereinigt, und die man unbedingt ins Trainingsprogramm einbauen sollte. Es handelt sich um den Boxsport.

Dr. Bucher machte seiner Enttäuschung über die Veröffentlichung eines Artikels Luft, der sich in schärfster Form gegen das Boxen wandte. (Gemeint ist der Artikel Dr. Jokls in der Zeitschrift «Die Leibeserziehung».) Dr. Bucher stellte vor allem die charakterbildenden Werte des Faustkampfes heraus. In dieser Sportart wird gegeben und genommen. Genau so wenig wie Fussball ein Sport für junge Mädchen ist, genau so wenig eignet sich der Faustkampf für Memmen. Hier wird der Sportsmann zur Härte, zur Reaktionsschnelligkeit, zum Mutigsein und nicht zuletzt zur richtigen Atmung erzogen. Ohne Beschönigung stellte Dr. Bucher fest, dass die jungen Schweizer gegenüber anderen europäischen Nationen relativ zu weich seien. Im übrigen hat der Boxsport als Training für Fussballer nichts mit den harten professionellen Schlachten der Berufsboxer zu tun, die mit 5 Unzen über den Knöcheln aufeinander losgehen. Mit 12 bis 15 Unzenhandschuhen sind Verletzungen weitgehend auszuschalten und trotzdem wird noch der Schlag fühlbar sein und zur Aufmerksamkeit, zur schnellen Reaktion, zu unerhörter Körperbeherrschung, die ja im Fussball von so fundamentaler Wichtigkeit ist, und zur mutigen Haltung erziehen. Es steht ganz ausser Frage, dass neben dem Waldlauf der Boxsport das weitaus beste Herz-Kreislauftraining ist.

(Fortsetzung im nächsten Organ.)

Restaurant Wardeck

Hogantweg 5 Telephon 285 51

Sitzungssäle Vereinssäle Kegelbahnen
empfiehlt sich bestens

**FAMILIE
F. GYGAX**

Juniores-Ecke

Im letzten Organ erfolgte ein Aufruf an die A-Junioren. Diesen beherzigten leider nicht alle, erschienen doch schon beim ersten Spiel zum Bärner Cup nur 7 Mann und einer hat sich entschuldigt. Der Vorstand sah sich in die unangenehme Lage versetzt, diese Mannschaft zurückzuziehen.

Ganz anders sieht es bei den C-Junioren aus. Diese Mannschaft steht gut ausgerüstet da und es fehlen nur noch wenige Anmeldungen um eine zweite Juniorenmannschaft stellen zu können. Helft alle mit durch fleissiges Werben um auf die neue Saison hin dieses Ziel zu erreichen.

Das sehr schlechte Wetter spielte speziell den Junioren einen bösen Streich, konnte doch bis heute noch kein Spiel ganz durchgeführt werden. C-Junioren Köniz wurden 20 Minuten gespielt, worauf der Schiedsrichter wegen unspielbar gewordenem Terrain das Spiel abbrechen musste.

Am 28. März wurden die Eltern unserer jüngsten Garde zu einem Elternabend eingeladen. Unser Präsident konnte eine Dame und 6 Herren begrüssen. In launiger Weise orientierte er sie über das Juniorenwesen und gab anschliessend auf alle gestellten Fragen erschöpfend Auskunft.

Der Juniorenobmann: *E. Mouche*.

An die Ehrenmitglieder, Veteranen und Freimitglieder

Für die im Juli beginnende neue Saison 1958/59 werden neue Mitgliederkarten herausgegeben. Bis zur Saison 1960/61, während welcher dann die Jubiläumsfeier stattfindet, müsst Ihr also noch den von Kurt Schütz sel. eingeführten Jubiläumsfranken entrichten. Um dem Kassier nun einen Teil seiner grossen Arbeit abzunehmen, wird er sich erlauben, die Fr. 3.— auf einmal einzukassieren, womit für Euch diese gelungene Aktion ihren Abschluss findet. Zum voraus besten Dank für Euer Verständnis!

Kassieramtliches

Die Letzten, welche den Beitrag noch nicht bezahlt haben, erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt. Erspart uns bitte Einzugsspesen, indem den bescheidenen Beitrag auf unser Konto überweist. Zum voraus besten Dank für Euer Verständnis und die prompte Bezahlung.

Der Kassier: *Hans Suter*.

Pfingstreise 1958

Der Aufruf im letzten Organ hat seine Wirkung nicht verfehlt. Die Teilnehmerzahl hat sich verdoppelt und es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung. Anmeldungen nach wie vor an *René Eichenberger*.

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehl sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE



*Herrenwäsche und Weisswaren
aus dem Spezialgeschäft
mit 5 % Rabattmarken.*

Aus der FCL-Familie

— Dem Redaktor ist ein Fehler unterlaufen, welcher vorab wieder gut gemacht sei. Unser Aktivspieler Marcel Bernhard vermählte sich (vor Herausgabe des letzten Cluborgans) und wurde ganz unabsichtlich in dieser Rubrik übergangen. Wir hoffen, dass das jung vermählte Paar unsere besten Glückwünsche immer noch entgegen nimmt. Für die Unterlassungssünde entschuldigt sich in aller Form: der Redaktor.

— Von der Frankfurtermesse erreicht uns eine Karte unseres Präsidenten mit Gratulation zum Sieg gegen Aegerten.

— Unser Kassier Hans Suter musste sich ganz unerwartet einer Operation unterziehen. Ein «fünf vor 12» entfernter Blinddarm wird ihn nun nicht mehr plagen. Es ist alles gut gegangen und wir hoffen Hans bald wieder bei einem «Temperierten» anzutreffen.

— Eine sehr betrübliche Nachricht müssen wir leider von Hans Muri vernehmen. Der Beinbruch stellte sich als wesentlich schlimmer heraus als vorauszusehen war. Hans ist zu Hause und freut sich bestimmt auf Besuche seiner Kameraden. Wir wünschen ihm von Herzen rasche Heilung!

Spenden

— Herr Otto Linde stiftete uns für das Juniorenwesen Fr. 20.—. Diese grosszügige Spende sei auch hier herzlichst verdankt.

— Die Firma E. Dick AG., Kleidergeschäft, Waisenhausplatz, überreichte uns als Geschenk einen prächtigen Matchball. Kleine Vereine wissen dies besonders zu schätzen. Der Geschäftsleitung der Firma E. Dick AG. unser verbindlichster Dank.

Mutationen

Eintritte Aktiv: Hubacher Kurt, Lentulusstrasse 34, Bern.

Eintritte Junioren: Schwaller Peter, Schwalbenweg 16, Bern; Offner Fred, Vereinsweg 18, Bern; Zehnder Edgar, Belpstrasse 32, Bern.

Uebertritt von Junior zu Aktiv: Streun Rolf, Fellenbergstrasse 1, Bern.

Elektrische

Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen

Alfred Kormann und Söhne

Genossenweg 22

Telephon 2 47 68

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11
Telephon 2 26 89

Metzgerei - Wursterei

Peter Badertscher

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98



empfiehlt sich bestens

novelty

Länggasse 12



Hosen 20.—/63.—

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Café Waldheim

Gute Weine
Prima Salmenbräu
Säle für Vereine

Den Mitgliedern
bestens empfohlen

JOS. WYSS Telephon 2 20 61

WEINE UND KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

Gesellschaftsstrasse 70

G. Barisi-Godio

Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Zigarren

Zigaretten

Rauchutensilien

kaufen Sie vorteilhaft
im Spezialgeschäft

Lilly Schären

Laupenstrasse 2 (neben Kino Bubenberg)
Tel. 3 42 16 od. Privat 3 33 95 FC-Mitglied

An Schweiz. Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15
B e r n

AZ Bern 16



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Bigler Hans, Sporthaus

Christoffelgasse 5 Tel. 3 66 77

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Universal Sport (S.A.S.)

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Vaucher, Sportgeschäft

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 42

Säle für Sitzungen

4 Deutsche Kegelbahnen

Saal für Vereinsanlässe

1a Reichenbach-Bier

Klublokal des FC. Länggasse

Familie Moser

**Herren-
und Knabenkleider**



Preiswert wie immer!

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabrik

VERKAUF: Wasserwerksgasse 17 (Matte) BERN

Telephon (031) 2 26 12